

Vier Verständlichmacher - Beispiel

Einfach

Text 1

Da in der monologischen Lehre immer die Gefahr des unmerklichen Abreißens der Verständigung gegeben ist, werden heute geschlossene Lehrelemente meist aufgelöst in verschiedene Formen des Gesprächs, in denen ein Prozess der Verständnissicherung, der sonst im Anschluss an die lehrende Vermittlung erfolgte, von vornherein institutionalisiert ist.

Logisch

Text 1

Heute werden geschlossene Lehrelemente meist aufgelöst in verschiedene Formen des Gesprächs, weil ansonsten in der monologischen Lehre immer die Gefahr des unmerklichen Abreißens der Verständigung gegeben ist. Dadurch ist der Prozess der Verständnissicherung, der sonst im Anschluss an die lehrende Vermittlung erfolgte, von vornherein institutionalisiert.

Text 2

Unterrichten Lehrpersonen in Form eines Monologs, dann laufen sie Gefahr, dass die Schülerinnen und Schüler immer weniger mitbekommen. Deshalb vermitteln heute Lehrende ihre Themen im Unterricht über verschiedene Formen des Gesprächs. Auf diese Weise erkennen sie bereits während des Unterrichts, was die Schülerinnen und Schüler verstehen – und was nicht.

Text 2

Die Lehre als Monolog führt immer zur Gefahr, dass die Verständigung unmerklich abreißt. Deshalb werden heute geschlossene Lehrelemente meist aufgelöst in verschiedene Formen des Gesprächs. Auf diese Weise ist der Prozess, das Verständnis zu sichern, von vornherein in den Unterricht eingebettet. Er folgt nicht erst im Anschluss an die lehrende Vermittlung.

Präzise

Text 1

Da in der monologischen Lehre immer die Gefahr des unmerklichen Abreißens der Verständigung gegeben ist, werden heute geschlossene Lehrelemente meist aufgelöst in verschiedene Formen des Gesprächs, in denen ein Prozess der Verständnissicherung, der sonst im Anschluss an die lehrende Vermittlung erfolgte, von vornherein institutionalisiert ist.

Anregend

Text 1

Da in der monologischen Lehre immer die Gefahr des unmerklichen Abreißens der Verständigung gegeben ist, werden heute geschlossene Lehrelemente meist aufgelöst in verschiedene Formen des Gesprächs, in denen ein Prozess der Verständnissicherung, der sonst im Anschluss an die lehrende Vermittlung erfolgte, von vornherein institutionalisiert ist.

Text 2

Die Lehre als Monolog führt immer zur Gefahr, dass die Verständigung unmerklich abreißt.

Lösung: Geschlossene Lehrelemente werden heute meist aufgelöst in verschiedene Formen des Gesprächs.

Konsequenz: Der Prozess, das Verständnis zu sichern, ist von vornherein in den Unterricht eingebettet. Er folgt nicht erst im Anschluss an die lehrende Vermittlung.

Text 2

Wer als Lehrperson erreichen möchte, dass Schülerinnen und Schüler im Unterricht mehr verstehen, sollte auf Folgendes achten: Unterrichtsthemen vermitteln sich besser über verschiedene Formen des Gesprächs. Denn so lässt sich gut erkennen, was die Schülerinnen und Schüler verstehen – und was nicht. Wer hingegen im Monolog unterrichtet, erfährt oft erst am Ende des Unterrichts, dass die Inhalte möglicherweise nicht angekommen sind.